



WALDBAD WALDKRAIBURG

Konzept für einen Minimalbetrieb ab 2025



Inhalt

Einleitung.....	3
Rahmenbedingungen	4
Aktueller Zustand.....	4
Gebäude-Umkleiden & Einlass-Kassenbereich	5
Spielplatz	5
Beckenanalyse.....	6
<i>Wellenbecken</i>	6
<i>Nichtschwimmerbecken</i>	6
<i>Babybecken</i>	6
<i>Sportbecken</i>	6
<i>Sprungbecken</i>	7
<i>Beckenprogramm Minimalbetrieb</i>	8
<i>Badewasser-Aufbereitungstechnik</i>	8
Finanzbedarf für die Instandsetzung für den Minimalbetrieb	9
Betreibermodell.....	11
Eigenleistungen Förderverein Waldbad Waldkraiburg.....	12
Eigenleistung für die Instandsetzung vor erster Inbetriebnahme in Zahlen	12
Umsetzung & Koordination Instandsetzung.....	13
Zeitplan	13
Minimalbetrieb.....	14
Eigenleistungen Förderverein zur jährlichen Inbetriebnahme	15
Dauer Minimalbetrieb	15
Finanzplanung Betrieb 2025.....	16
Öffnungszeiten – Betriebszeiten <i>Allgemeine Öffnungszeiten</i>	17
<i>Öffnungstage Saison 2025</i>	17
<i>Vereine</i>	18
<i>Schulen</i>	18
Eintrittspreise	19
Instandhaltung 2026 und die folgenden Jahre	20
<i>Sponsoring</i>	20
<i>Rücklagen für zukünftige Maßnahmen</i>	20
Zusammenfassung.....	21

Einleitung

Unser Waldbad Waldkraiburg ist sozialer Ankerpunkt und unverzichtbare Stätte der Gemeinschaft.

Sportstätten und damit auch Schwimmbäder sind ein zentraler Bestandteil kommunaler Infrastruktur und der Stadtkultur – für alle Bürgerinnen und Bürger, für den Schulsport, für den Vereinssport. Das Schwimmbad steht für ein gesellschaftliches Miteinander ohne soziale Ab- und Ausgrenzungen, Spaß und Vergnügen, ist Begegnungsstätte für Menschen aller Generationen und ein Ort zum Erwachsenwerden: Hier lernt man schwimmen, trifft sich mit Schulfreunden, später verbringt man dort mit seiner Familie einen entspannten Urlaubstag und nutzt es im Alter, um sich durch Schwimmen fit zu halten.

Über 80 Prozent der Bevölkerung halten Schwimmbäder für unverzichtbar. Schwimmen ist nach Radfahren und Laufen die beliebteste Sportart. Das Schwimmbad ist nicht nur als Sportstätte und Freizeiteinrichtung zu betrachten, sondern auch als integrierter Baustein einer resilienten und nachhaltigen öffentlichen Gesundheits-, Klima-, Energie- und Wasserinfrastruktur.

Waldkraiburg ist die größte Stadt im oberbayerischen Landkreis Mühldorf am Inn. Mit 26.743 Einwohnern (Stand: 31. Dezember 2023 Quelle: Flyer Daten, Zahlen und Fakten zur Bürgerversammlung 2024) ist Waldkraiburg nach Rosenheim die zweitgrößte Stadt in der Planungsregion Südostoberbayern und eine von 13 sogenannten leistungsfähigen kreisangehörigen Gemeinden in Bayern.

Für Waldkraiburg mit seinen ansässigen Unternehmen, Kleinbetrieben, dem Einzelhandel, den Arzt- und Gesundheitspraxen mit deren Angestellten bietet ein Freibad neben allen oben genannten sozialen Aspekten einen attraktiven Standortvorteil.

Wie groß die gesellschaftliche Bedeutung von Schwimmbädern tatsächlich ist, zeigt sich immer dann besonders deutlich, wenn vor Ort über eine mögliche Schließung diskutiert wird oder wie im Fall des Waldbads Waldkraiburg die Schließung bereits vor zwei Jahren erfolgt ist.

Der Förderverein Waldbad Waldkraiburg unterstützt seit Jahren mit Rettungsschwimmern, Anschaffungen und organisierten Veranstaltungen das Waldbad Waldkraiburg. Seit seiner Schließung vor zwei Jahren versucht der Verein, eine Wiedereröffnung voranzutreiben.

Das Waldbad ist für Waldkraiburg nicht nur ein historischer Ort, sondern vor allem eine entwicklungswürdige Stätte der Begegnung, der Freizeitgestaltung und der sportlichen Betätigung.

Rahmenbedingungen

Seit Ende 2022 ist das Waldbad geschlossen. Um den Haushalt in den kommenden Jahren zu stabilisieren, hat sich der Stadtrat 2023 dazu entschlossen, die drei Großprojekte Waldbad, Rathaus und Franz-Liszt-Mittelschule für die nächsten drei Jahre zu pausieren, da dafür Kredite in Millionenhöhe aufgenommen werden müssten.

Reihenfolge der Projekte: Schule – Schwimmbad - Rathaus

Bei realistischer Betrachtung wird die Stadt die nächsten Jahrzehnte nicht in der Lage sein, einen Schwimmbadneubau zu finanzieren.

Um Familien, Kindern, Jugendlichen, Senioren und den örtlichen Vereinen die Möglichkeit zur Freizeitgestaltung und zum Schwimmen zu geben, wurde im Stadtrat erneut ein Antrag auf Betreiben des Schwimmbads gestellt.

Der Stadtrat hat dem Förderverein Waldbad Waldkraiburg e.V. die Chance gegeben, ein tragfähiges Konzept zur Instandsetzung und zum Minimalbetrieb zu erstellen.

Aktueller Zustand

Bei einer gemeinsamen Begehung am 2. August 2024 mit Mitgliedern des Fördervereins und den Stadtwerken wurde eine Bestandsaufnahme erstellt. Vom Förderverein wurde zu dieser Begehung der geschäftsführende Inhaber der *L&P Beratende Ingenieure Bäderbau Haar*, Herrn Pickel hinzugezogen. Herr Pickel hat jahrzehntelange Erfahrung im Bereich Bäderbau bzw. Bädersonerhaltung. Seine fachlichen Anmerkungen zum Zustand und Empfehlungen zur Instandsetzung liegen dem Förderverein in einem detaillierten Bestandsbericht von L&P vor. (Referenzinformationen zur Firma: <https://lpbi.de>)

Der allgemeine Zustand ist zwei Jahre nach Schließung entsprechend ungepflegt. Grundsätzlich lässt sich der nötige Zustand in vielen Bereichen aber relativ zügig wieder herstellen. (Bildokumentation in Auszügen s.u.)



Gebäude-Umkleiden & Einlass-Kassenbereich

Aktuell bestehen Unsicherheiten bezüglich der Standsicherheit des Kabinentrakts.

Seitens der Stadt und der Stadtwerke ist der Förderverein aufgefordert, die Standfestigkeit für die nächsten 8 Jahre von einem Statiker bescheinigen zu lassen.

Dies kann aus Sicht des Fördervereins nur gemeinsam mit allen Beteiligten realisiert werden.

Für den Fall, dass die Standsicherheit nicht ausreichend dargestellt werden kann, stehen mehrere Szenarien alternativ zur Verfügung.

Da sich die Duschen und Sanitäranlagen im unkritischen Teil des Gebäudes befinden, können diese mit großer Wahrscheinlichkeit weiter genutzt werden.

Eine Sperrung des Umkleideteils und des Eingangsbereichs ließe sich durch das Aufstellen von einfachen Umkleiden auf dem Gelände und durch das Verlegen des Eingangs an die Kioskseite des Gebäudes lösen. Beide Lösungen wären nicht kostenintensiv und schnell umsetzbar.



Spielplatz

Der vorhandene Spielplatz weist zum Teil Mängel auf.

Der Förderverein schlägt vor die einzelnen Spielgeräte gemeinsam mit dem Spielplatzbeauftragten der Stadtbau Waldkraiburg einzeln zu beurteilen.

Defekte Geräte werden entweder instandgesetzt oder wenn das nicht mehr möglich, vom Förderverein Waldbad Waldkraiburg zurückgebaut.

Beckenanalyse

Wellenbecken

Das Wellenbecken hatte sehr große Wasserverluste ($> 40\text{m}^3/\text{Tag}$), abgängige Fliesenbeläge an Boden und Wänden und wurde daher bereits 2022 stillgelegt. Eine Sanierung des Beckens ist nicht möglich, nur eine komplette Erneuerung.

Geschätzter Kostenrahmen für Erneuerung Becken: ca. 1.200.000.-€

Geschätzter Kostenrahmen für Erneuerung Technik: ca. 550.000.-€

Das Wellenbecken wird daher **nicht** in das Konzept zum Minimalbetrieb aufgenommen.

Nichtschwimmerbecken

Das Nichtschwimmerbecken hatte hydraulisch sehr große Probleme. Die nicht zugängliche Verrohrung des Beckens, insbesondere die Rinnenabläufe, sind zugesetzt. Aktuell ist ein Betrieb des Beckens aus hygienischen Gründen nicht mehr möglich. Somit ist eine Sanierung des Beckens ausgeschlossen, eine komplette Erneuerung sprengt den Kostenrahmen der Sanierung für den Minimalbetrieb.

Geschätzter Kostenrahmen für Erneuerung Becken: ca. 1.500.000.-€

Geschätzter Kostenrahmen für Erneuerung Technik: ca. 600.000.-€

Das Nichtschwimmerbecken wird daher **nicht** in das Konzept zum Minimalbetrieb aufgenommen.

Babybecken

Das Babybecken kann in der jetzigen Form aus hygienischen Gründen nicht mehr weiterbetrieben werden. Es ist keine separate Aufbereitungsanlage vorhanden.

Geschätzter Kostenrahmen für Erneuerung Becken mit Technik: ca. 1.500.000.-€

Das Babybecken wird daher **nicht** in das Konzept zum Minimalbetrieb aufgenommen.

Es kann aber ohne größeren Aufwand eine kleine Wasserspielanlage mit Frischwasseranschluss und Abfluss über eine Rinne installiert werden. Dies hängt vom gesamten Finanzierungsumfang ab.

Sportbecken

Das Schwimmerbecken hatte im letzten Betriebsjahr einen Wasserverlust von ca. 5-6 m^3 je Tag, dies ist für geflieste Becken in Freibädern nicht ungewöhnlich. Der Zustand der Fliesen ist größtenteils in Ordnung. Ausbesserungen müssen vorgenommen werden. Die Abdeckroste aus Kunststoff für die Überlaufrinne müssen zum Teil erneuert werden.

Geschätzter Kostenrahmen für Fliesen-/Verfugungsarbeiten: ca. 20.000.-€

Geschätzter Kostenrahmen für Teilerneuerung Rinnenroste: ca. 3.000.-€

Sprungbecken

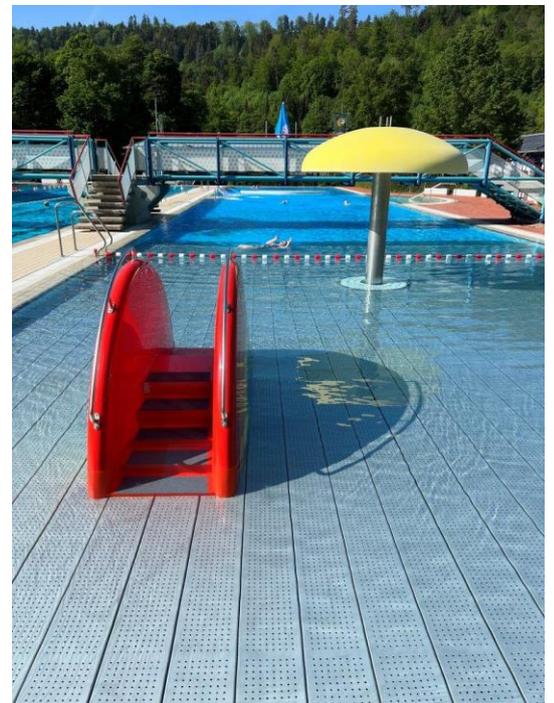
Im Sprungbecken steht bis zur Überlaufkante Wasser = hier sind keine Undichtigkeiten vorhanden. Die Beckenhydraulik entspricht dem Alterszustand und hat bis zur Schließung des Waldbades gut funktioniert.

Die Sprunganlage entspricht in vielen Punkten, z.B. den Geländern, Handläufen, Belag, Sprungbrettern, etc., nicht mehr den geltenden Vorschriften und müsste mit größerem Aufwand angepasst werden. Die Projektgruppe des Fördervereins ist sich einig, dass neben dem Sportbecken noch ein Becken für Nichtschwimmer, ältere Personen und für Spiel und Spaß geschaffen werden soll.

Lt. Aussage von Herrn Pickel und den nachfolgenden Recherchen kann das Sprungbecken mit Stilllegung der Sprunganlage und durch Einbau eines feststehenden Zwischenbodens zu einem Nichtschwimmer-/Kinderbecken umfunktioniert werden. Dieser Zwischenboden könnte bei späterer Wiederaufnahme der Sprunganlage wieder entfernt werden. Die Variante, das Sprungbecken zum Kinderbecken umzuwidmen und entsprechend auszustatten, wird in das Konzept zum Minimalbetrieb aufgenommen.

Geschätzter Kostenrahmen für Zwischenboden (ohne Attraktionen): ca. 250.000,-€

Die Sprunganlage muss gegen Benutzung gesichert werden. Der Sprungturm muss im Eingangsbereich eingehaust und die Treppen zu den 3-m-Sprungstellen demontiert werden. Dies wird vom Förderverein vorgenommen. Für die 1-m-Bretter muss eine sichere Lösung gefunden werden.



Beckenprogramm Minimalbetrieb

Das Beckenprogramm des Minimalbetriebes sieht folgende Becken vor:

- Sportbecken
 - 50 m Schwimmbecken
 - 8 Bahnen
 - ca. 1000 m² Wasserfläche
 - Tiefe ca. 205 cm

- Nichtschwimmerbecken
 - Umfunktioniertes Sprungbecken
 - mit Zwischenboden (rückbaubar)
 - ca. 300 m² Wasserfläche
 - Tiefe ca. 30 – 135 cm
 - ggf. Einbau von Attraktionen möglich

Badewasser-Aufbereitungstechnik

Die komplette Badewasseraufbereitungstechnik ist altersbedingt sanierungsbedürftig bzw. in Teilen nicht mehr vorhanden. Zum Betrieb ist eine Erneuerung nötig:

- Umwälzpumpen sind zu überprüfen und zu warten und eine zusätzliche Pumpe zu montieren, um die Rückspülwassermenge zu erhöhen.
- Filterfüllungen (Sandschichten mit unterschiedlichen Korndurchmessern) müssen abgesaugt und neu eingebracht werden, der Filterdüsenboden ist zu erneuern.
- Die komplette Dosiertechnik (pH-Regulierung und Flockung) muss erneuert werden.
- Die Chlorgastechnik ist nicht mehr vorhanden und muss daher komplett erneuert werden. Die Chlorgasräume müssen gasdicht geschlossen werden. Danach können die Räume weiterverwendet werden.

Geschätzter Kostenrahmen für Teilsanierung Technik: ca. 225.000.- €

Finanzbedarf für die Instandsetzung für den Minimalbetrieb

Die im Folgenden zusammengetragenen Kosten basieren auf der Schätzung von Herrn Dipl. Ing. Pickel und sind mit Fachfirmen als Budgetwerte abgestimmt worden.

Für den Zwischenboden liegt bereits ein Angebot vor.

Sportbecken	
Ausbesserungsarbeiten Fliesen	20.000 €
Rinnenabdeckgitter	3.000 €
Unvorhergesehenes 15 %	3.450 €
Summe	26.450 €

Nichtschwimmerbecken (im Sprungbecken)	
Ausbesserungsarbeiten Fliesen	10.000 €
Rinnenabdeckgitter	2.000 €
Zwischenboden für Nichtschwimmerbereich	250.000 €
Sicherung Sprungturm und Sprungbretter	5.000 €
Unvorhergesehenes	34.300 €
Summe	301.300 €

Sanitäranlagen und Gelände *)	
Reparatur/Ersatz	Eigenleistung Förderverein
Rasen, Wege, Bepflanzung	Eigenleistung Förderverein
Summe	0 €

*) Eigenleistungen Förderverein für Sanitäranlagen und Gelände in Zahlen siehe [Seite 12](#). Anfallende Materialkosten werden über den Förderverein als Spenden eingebracht.

Technik	
Filtersanierung	70.000 €
Rückspülung mit vorhandener Pumpe verstärken	15.000 €
Neue Flockung installieren	15.000 €
Neues Chlorsystem installieren	40.000 €
Chlorraum abdichten/sanieren	5.000 €
Wärmetauscher Reparatur/umschließen	8.000 €
E-Anlage prüfen/Reparatur	8.000 €
Pumpen überholen	4.000 €
Leitungssystem Dichtungen erneuern/Reparatur	20.000 €
Chlorgas-Warngerät	5.000 €
Maßnahme Schwallbehälter	15.000 €
Unvorhergesehenes	20.000 €
Summe	225.000 €

Gesamtkosten	
Sportbecken	26.450 €
Nichtschwimmerbecken (im Sprungbecken)	301.300 €
Technik	225.000 €
Betreuung während Phase Wiederherstellung	25.000 €
Summe	577.750 €

Ein Betrag für Unvorhergesehenes bzw. Kostensteigerung ist für alle Bereiche jeweils eingeplant.

Für die **fachliche Betreuung während der Wiederherstellungsphase** wird eine Begleitung durch einen **sachverständigen Ingenieur** wie z.B. Herrn Pickel eingeplant.

Finanzierung

Der Gesamtkostenbedarf soll über Spenden/Sponsoring der ortsansässigen Firmen und Privatpersonen generiert werden.

Entsprechende Gespräche laufen bereits und zum aktuellen Zeitpunkt liegen für über die Hälfte der budgetierten Kosten bereits Zusagen vor. Angesichts der laufenden Gespräche ist der Förderverein zuversichtlich, auch für die restlichen Gelder in den nächsten Wochen Zusagen zu erhalten.

Den Förderern ist das Risiko des Betriebs bekannt. Auf Grund der Höhe der investierten Gelder wird davon ausgegangen, dass alle Beteiligten den Betrieb des Bades über mehrere Jahre (Minimum 8 Jahre) anstreben.

Eine zusätzliche Förderung über den Deutschen Schwimmverband wird derzeit geprüft.

Weitere Förderungen können nicht beantragt werden, da es sich bei der Wiederherstellung für den Minimalbetrieb nicht um eine Sanierung im eigentlichen Sinn handelt. Die Förderrichtlinien möglicher Programme beinhalten alle garantierte Laufzeit von bis zu 25 Jahren, dies kann derzeit nur von der Stadt entschieden und beantragt werden.

Betreibermodell

Es wurde das Betreibermodell „**Verein**“ ebenso wie das Betreibermodell „**Stadtwerke**“ ergebnisoffen auf Vorteile/Nachteile überprüft.

Der Betrieb als Vereinsbad würde bei der Beschaffenheit des Bades (Typ 1 im Sinne der Richtlinie „Verkehrssicherungs-, Aufsichts- und Organisationspflichten in öffentlichen Bädern während des Badebetriebs“ DGfdB R 94.05) **keine personellen Vorteile** durch geringere Aufsichtspflichten zur Folge haben.

Den Stadtwerken steht Personal mit notwendiger Fachkenntnis und dementsprechender Schulung zur Verfügung. Die Notwendigkeit, dass das Personal im Falle eines Vereinsbetriebs zum Verein wechselt, würde für die Betroffenen persönliche Nachteile mit sich bringen und ist arbeitsrechtlich nicht verpflichtend umsetzbar.

Der Förderverein Waldbad Waldkraiburg e.V. ist auf Grund seiner Struktur nicht in der Lage, dauerhaft den Betrieb des Bades zu übernehmen. Der Verein verfügt bis dato weder über hauptamtliches Personal noch über die dafür notwendige Verwaltung.

Bei Beispielen aus anderen Kommunen ist entweder die Größe des betriebenen Bades bzw. des Vereins nicht vergleichbar oder die Bäder werden mit hohen Zuschüssen aus Bundes- und Kommunalmitteln saniert. Es konnte auch noch nicht ermittelt werden, welche Betriebskostenzuschüsse die Kommunen für den Badebetrieb aufwenden.

Der Betrieb als Vereinsbad würde die Vorteile des steuerlichen Querverbands (30% des Defizits als steuerlicher Vorteil), die nur von den Stadtwerken zu realisieren sind, hinfällig machen.

Als Betreiber für das öffentliche Bad sind aufgrund der aufgezeigten Gründe die Stadtwerke Waldkraiburg prädestiniert.

Daher wurde im weiteren Konzept die Variante des Betreibermodells „Stadtwerke“ aufgenommen und weiterverfolgt.

Eigenleistungen Förderverein Waldbad Waldkraiburg

Der Förderverein Waldbad Waldkraiburg stellt zur Wiederherstellung des Waldbades für den Minimalbetrieb folgende Eigenleistungen:

- Instandsetzungsarbeiten im Becken- und Wegebereich
- Grünflächen entsprechend wiederherstellen, Rasen mähen, Unkraut jäten, Bepflanzungen
- Heckenrückschnitt
- Handlangerarbeiten, einfache Instandsetzung Fliesen, einfache Instandsetzung Sanitär während der gesamten Wiederherstellung
- Angebotseinholung und Preisverhandlungen für Gewerke und Materialien
- Spendengespräche
- Druckprodukte (z.B. Werbematerial vor Öffnung)

Eigenleistung für die Instandsetzung vor erster Inbetriebnahme in Zahlen

Der angenommene Stundesatz liegt mit 20 bzw. 30 € für die ehrenamtliche Stunde weit unter den Arbeitgeberkosten der Stadtwerke. Die Einsatzstunden sind Schätzwerte.

Art	€/Std.	Std.	€
Grundreinigung Gebäude	20		
Reinigung WC + Duschen, Wände + Boden		30	600 €
Reinigung Umkleiden		25	500 €
Reinigung Einbauten Umkleiden		25	500 €
Außenflächen			
Grundreinigung Wege und Flächen		60	1.200 €
Grünanlagen (ohne Liegewiese)		50	1.000 €
Liegewiese		30	600 €
Schutzzaun um Becken		40	800 €
Handwerkerleistungen			
Handwerkerleistungen Gebäude, WC + Duschen		40	800 €
Ausbesserungsarbeiten Fliesen, Wände, Decken usw.		40	800 €
Treppen Gebäude, Abplatzungen, Beton		20	400 €
Reinigung und Wiederherstellung Boccia-Bahn und Spielgeräte		20	400 €
Sonstiges		20	400 €
Becken			
Reinigen Becken		40	800 €
Gitterroste tauschen / einbauen		10	200 €
Ausbesserungsarbeiten Fliesen		40	800 €
Administrativ	30		
Konzeptentwurf Sitzungen		324	9.720 €
Konzept Ausarbeitung		112	3.360 €
Angebotseinholung und Preisverhandlungen		65	1.950 €
Spendengespräche		30	900 €
Jahreskartenverkauf bei Firmen		30	900 €
Erstellung Druckprodukte und Werbung		20	600 €
Druck			3.000 €
Gesamt		1.071	30.230 €

Umsetzung & Koordination Instandsetzung

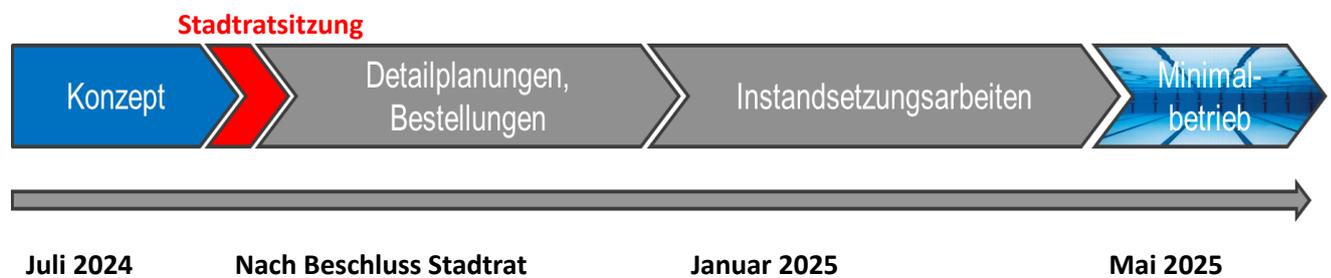
Planung und Durchführung der Wiederherstellung des Waldbades Waldkraiburg für den Minimalbetrieb soll in **Kooperation und enger Zusammenarbeit** mit der Projektgruppe „Waldbad Waldkraiburg“ des Fördervereins und den Stadtwerken erfolgen.

Hierzu wird ein **Projektsteuerkreis** aus Stadtwerken und Förderverein gebildet, in dem die Entscheidungen und der Baufortschritt der Wiederherstellungsarbeiten zum Minimalbetrieb geplant und gelenkt werden.

Bei den Ausschreibungen und Verhandlungen der für die Instandsetzung benötigten Gewerke unterstützt der Förderverein die Stadtwerke.

Der **Projektplan** für die Instandsetzung wird **gemeinsam erstellt** und mit Meilensteinen zur **Erfolgskontrolle** versehen.

Zeitplan



Da das Konzept nicht in der Stadtratssitzung vom Oktober besprochen werden konnte, können sich Verzögerungen ergeben.

Auf Grund der Lieferzeit für einzelne Anlagen und Module kann es zu Verschiebungen kommen.

Die zusätzliche Zeit bis zur Vorstellung wurde genutzt, um das Konzept grundsätzlich mit Stadt und Stadtwerken abzustimmen.

Trotz der Zeitverzögerung arbeitet der Förderverein nachdrücklich daran, das selbstgesetzte Ziel der Öffnung im Mai 2025 zu erreichen.

Minimalbetrieb

Um den Minimalbetrieb sicherstellen zu können, ist eine **enge Zusammenarbeit** zwischen Stadtwerken und Förderverein nötig.

Diese Zusammenarbeit wird in einem **gemeinsamen Gremium** in Form eines Arbeitskreises auf operativer Ebene gestärkt.

Der **Arbeitskreis Minimalbetrieb** koordiniert sowohl die Unterstützung bei der jährlichen Inbetriebnahme als auch die personelle Unterstützung bei Rettungsschwimmern sowie Kassenkräften.

Die Stadtwerke werden in Absprache bei den **Vor- und Nacharbeiten für die Saison** vom **Förderverein** mit Eigenleistungen unterstützt.

Die **Reinigung/Pflege** der Anlage sowohl Sanitärbereiche als auch Grünflächen **während der Saison** soll weiterhin **von den bewährten Firmen** erledigt werden.

Ergeben sich im Arbeitskreis Möglichkeiten, z.B. Teile der Grünflächenpflege ehrenamtlich zu erledigen, ist eine Übernahme durch den Förderverein denkbar.

Die notwendigen **Reinigungs- und Kontrollmaßnahmen** unter dem Zwischenboden des Nichtschwimmerbeckens werden ehrenamtlich durch die Taucher der Moon-Divers Waldkraiburg übernommen.

Um die Attraktivität des Bades zu steigern, legt der Förderverein wieder ein Zusatzprogramm auf.

Anstelle des stationären Kiosks kann vom Arbeitskreis eine Foodtruck-Lösung durch einen externen Partner angestrebt werden.

Eigenleistungen Förderverein zur jährlichen Inbetriebnahme

Art	€/Std.	Std.	€
Grundreinigung Gebäude	20		
Reinigung WC + Duschen, Wände + Boden		16	320 €
Reinigung Umkleiden		16	320 €
Reinigung Einbauten Umkleiden		16	320 €
Außenflächen			
Grundreinigung Wege und Flächen		30	600 €
Grünanlagen (ohne Liegewiese)		30	600 €
Liegewiese		20	400 €
Schutzzaun um Becken Kontrolle / Instandsetzen		4	80 €
Handwerkerleistungen			
Handwerkerleistungen Gebäude, WC + Duschen		5	100 €
Ausbesserungsarbeiten Fliesen, Wände, Decken usw.		5	100 €
Treppen Gebäude, Abplatzungen, Beton		5	100 €
Reinigung und Wiederherstellung Boccia-Bahn und Spielgeräte		8	160 €
Sonstiges		5	100 €
Becken			
Reinigen Becken		40	800 €
Gitterroste tauschen / einbauen		5	100 €
Ausbesserungsarbeiten Fliesen		20	400 €
Administrativ	30		
Jahreskartenverkauf bei Firmen		20	600 €
Erstellung Druckprodukte und Werbung		5	150 €
Druck			1.500 €
Gesamt		250	6.750 €

Dauer Minimalbetrieb

Der **Minimalbetrieb** soll für **mindestens 8 Jahre** geplant werden.

Die zur Instandsetzung der Technik und dem Einbau des Zwischenbodens benötigten finanziellen Mittel liegen in einer Höhe, bei der von den Geldgebern eine vertretbare Laufzeit erwartet wird.

Mit dieser Laufzeit ist zumindest ein gewisse „**Wirtschaftlichkeit**“ darstellbar.

Auch aus dem Aspekt der **Nachhaltigkeit** ist ein mehrjähriger Betrieb anzustreben.

Finanzplanung Betrieb 2025

Zur Finanzplanung 2025 wurden die GuV 2021 und 2022 der Stadtwerke mit Frau Wehrberger-Kalocik (Stadtwerke Waldkraiburg) und Herrn Spierling (Meister für Bäderbetriebe, Waldbad) gesichtet.

Nach Ansicht und Zuordnung der Zahlen wurde schließlich die GuV-Struktur der Stadtwerke mit den Zahlen des Jahres 2022 als Grundlage zur Planung für 2025 verwendet.

Auf Grund unterschiedlicher Ansätze, besonders bei:

- Einnahmen aus Eintritt (hier rechnen die Stadtwerke mit 2/3 der Besucher von 2022 obwohl diese schon deutlich unter dem Durchschnitt der Vor-Corna-Jahre lagen)
- Personalkosten (Ein zusätzlicher Mitarbeiter in der Stadtwerke Berechnung)
- Frisch- und Abwasserkosten (Stadtwerke für 25.000 m³ wie 2022 im größeren Bad, Förderverein 16.000 m³ wie für die beiden Becken 2022 lt. Zählerstand)

kommen wir in der GuV Rechnung auf zwei verschiedene Ergebnisse:

Kostenstruktur zur GuV neu	2022	Planung 2025 Förderverein	Planung 2025 Stadtwerke
Summe der betrieblichen Aufwendungen	-561.700 €	-415.090 €	-530.501 €
Summe der betrieblichen Erträge	123.709 €	185.100 €	129.767 €
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	-437.990 €	-229.990 €	-400.734 €
Betriebskosten Minimalbetrieb		-229.990 €	-400.734 €
K.681000 : Andere sonstige Steuern	3.833 €	3.900 €	3.900 €
Steuern	3.833 €	3.900 €	3.900 €
Jahresüberschuss vor Umlage	-441.824 €	-233.890 €	-404.634 €
Steuerersparnis Querverbund (2022 aus 759.225 € nach Umlage GEM 317.401 €)	132.540 €	70.167 €	121.390 €
Summe Defizit	-309.284 €	-163.723 €	-283.244 €
Einsparungen aus Schulschwimmhalle	0 €	55.000 €	55.000 €
Zu tragendes Defizit aus Waldbadbetrieb	-309.284 €	-108.723 €	-228.244 €

Bei einem angenommenen Defizit von ca. 233.890 € ergibt sich über den steuerlichen Querverbund eine Steuerersparnis von 30% aus dem Defizit = ca. 70.167 €.

Abzüglich der Einsparung aus dem nicht mehr nötigen Sommerbetrieb der Schulschwimmhalle reduziert sich das angenommene Defizit aus dem Betrieb des Waldbades auf ca. 108.723 €.

In der Berechnung mit den Zahlen der Stadtwerke ergibt sich zu tragendes Defizit von 228.244 €.

Öffnungszeiten – Betriebszeiten

Allgemeine Öffnungszeiten

Es wurden verschiedene Öffnungszeiten-Modelle nach Wirtschaftlichkeitsprinzipien berechnet. Die Grundlage bildeten dabei die vorliegenden Besucherstatistiken.

Diese belegen die geringste Auslastung an Montagen und einen Rückgang der Besucherzahlen ab Mitte/Ende August.

Ziel war, den Badebetrieb mit einer Besetzung durch drei Vollzeitstellen zu ermöglichen.

Die Projektgruppe hat sich aufgrund der erstellten, vorliegenden Berechnungen zu folgender Lösung für die allgemeine Öffentlichkeit entschieden:

- Montag geschlossen
- Dienstag – Freitag 5,5 Std.
- Samstag, Sonntag und Feiertage
 - Mai und ab Mitte August täglich 5,5 Std.
 - Juni bis Mitte August 9 Std.
- Ferien
 - Pfingstferien, Sommerferien bis Mitte August an allen Öffnungstagen 9 Std.
- Schlechtwetterregelung*: bei schlechtem Wetter geschlossen.

* Schlechtwetterregelung = Dauerregen oder Temperaturen unter 18 °C Tageshöchsttemperatur.

Öffnungstage Saison 2025

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31																		
Mai																								Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	geschlossen										5,5*1)	5,5	x	5,5	5,5	5,5*2)	5,5	5,5
Juni	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo																			
	5,5	x	5,5	5,5	5,5	5,5	9	9	9*2)	9	9	9	9	9	9	x	9	9	9	9	9	9	x	5,5	5,5	5,5	5,5	9	9	x																			
Juli	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi																			
	5,5	5,5	5,5	5,5	9	9	x	5,5	5,5	5,5	5,5	9	9	x	5,5	5,5	5,5	5,5	9	9	x	5,5	5,5	5,5	5,5	9	9	x	9	9	9																		
August	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																		
	9	9	9	x	9	9	9	9	9	9	x	9	9	9	9	9	9	x	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	x	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5																		
September	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	geschlossen																																		
	x	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	x	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5																																			

*1) Öffnungsstunden 5,5 Std.; Arbeitszeit Bademeister 6 Std. = keine Pause nötig.

*2) 29.5. Christi Himmelfahrt/ 9.6. Pfingstmontag (trotz Montag geöffnet)

Vereine

Vereine können das Waldbad auch am Schließtag oder außerhalb der allgemeinen Öffnungszeit nutzen. Die Eigenaufsicht muss durch einen Rettungsschwimmer gegeben sein.

Diese Regelung ermöglicht z.B. auch ein „Frühschwimmen“ für Interessierte durch den Förderverein.

Schulen

Auch Schulen können bei Eigenaufsicht Zeiten außerhalb der Öffnungszeiten nutzen.

Die Entnahme der erforderlichen Proben und der Einlass muss dann geregelt sein.

Daher sollen Schulklassen, die vormittags in das Waldbad gehen wollen, künftig Termine buchen. So ist eine bessere Koordination möglich.

Eintrittspreise

Die Eintrittspreise werden wieder auf den Stand vor Corona gebracht. Die Preise für Saisonkarten werden etwas angehoben. Durch Veröffentlichungen wird den Besucherinnen und Besuchern die Notwendigkeit aufgrund der hohen Wiederherstellungskosten vermittelt.

Es werden Spenden/Sponsoringgespräche mit den umliegenden Unternehmen, Kleinbetrieben, Arztpraxen usw. vom Förderverein Waldbad Waldkraiburg geführt, um Saisonkartenabnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Zwecke des betrieblichen Gesundheitsmanagements zu generieren.

Der Förderverein Waldbad bietet an, bei Bedarf „Sozialanfragen“ zu beraten und an entsprechende Stellen weiterzuvermitteln.

Einzeleintritte

	Preise
Kinder und Jugendliche ab 6 bis einschl. 16 Jahre, Schüler, Azubis, Studenten, Bundesfreiwilligen-dienstleistende, Schwerbehinderte ab 50% mit amtl. Ausweis	2,00 €
Zehnerkarte für eine Saison ermäßigt	18,00 €
Schulen (Klasse mit Lehrkraft) pro Kind	2,00 €
Erwachsene	4,00 €
Zehnerkarte für eine Saison	36,00 €
Tageskarte (Familien oder familienähnliche Lebensgemeinschaften mit eigenen Kindern von 6-16 Jahren) ab 3 Kindern; Nachweis erforderlich	14,00 €

Saisonkarte

Kinder und Jugendliche ab 6 bis einschl. 16 Jahre, Schüler, Azubis, Studenten, Bundesfreiwilligen-dienstleistende, Schwerbehinderte ab 50% mit amtl. Ausweis	60,00 €
Erwachsene	100,00 €
Familien oder familienähnliche Lebensgemeinschaften mit bis zu 2 eigenen Kindern von 6-16 Jahren	120,00 €
Familien oder familienähnliche Lebensgemeinschaften ab 3 Kindern; Nachweis erforderlich	130,00 €

Instandhaltung 2026 und die folgenden Jahre

Sponsoring

Zur Absicherung u.a. der laufenden Instandhaltung werden dem Förderverein die Werbeflächen im Waldbad bereitgestellt. Die Einnahmen aus dem Sponsoring können so dem Zweck der Erhaltung des Minimalbetriebs zugeführt werden.

Als Werbeflächen können vorhandene Flächen sowie Flächen auf notwendigen Absperrzäunen rund um die stillgelegten Becken genutzt werden.

Durch diese Flächen ist es Waldkraiburger Firmen jeder Größe möglich, den Betrieb des Waldbads durch Sponsoring zu unterstützen.

Der Förderverein wird sich selbstverständlich gemeinsam mit den Stadtwerken um die Standsicherheit der Werbeflächen kümmern.

Rücklagen für zukünftige Maßnahmen

Für künftig anfallende Maßnahmen sollen Rücklagen gebildet werden.

Diese generieren sich aus den Einnahmen aus dem o.a. Sponsoring, weiteren Spenden, eventuellen Überschüssen und ggf. aus noch nicht bekannten Fördermitteln.

Zusammenfassung

Herzlichen Dank an dieser Stelle für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit seitens der Stadtwerke. Nur durch das Fachwissen und die Bereitstellung der Zahlen der vergangenen Jahre war es uns möglich, das geforderte tragfähige Konzept zu erstellen.

Alle im Beschluss des Stadtrats formulierten Punkte wurden in diesem Konzept abgearbeitet.

Der Förderverein Waldbad Waldkraiburg e.V. sieht in der Umsetzung dieses Konzeptes für viele Jahre die letzte Gelegenheit, den Kindern und Jugendlichen, den Familien, den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Waldkraiburg ein Freibad anzubieten.

Das Waldbad kann, wenn auch nur im Minimalbetrieb, wieder zu einer Naherholungsstätte für alle Waldkraiburger werden.

Kinder und Jugendliche können wieder in Waldkraiburg ihre Schwimmfähigkeiten nicht nur erlernen, sondern erhalten und ausbauen.

Für viele der Firmen, mit denen bereits Gespräche geführt wurden, ist das Bad ein Teil der, für das *Personal Recruiting* immer wichtigeren, soften Standortfaktoren.

Ein Freibad wäre zudem ein integraler Bestandteil eines Hitzeschutzkonzeptes, das Städte und Kommunen in den nächsten Jahren auf Grund des vorschreitenden Klimawandels sowieso auf den Weg bringen müssen.

Alles in allem ist aber klar— dieses Konzept funktioniert nur, wenn alle Beteiligten sich einbringen und wenn bei allen Beteiligten der Wille zu einer erfolgreichen Umsetzung gegeben ist.

Nehmen wir uns ein Beispiel an den Gründern unserer Stadt: Sie haben sich in den ersten Jahrzehnten immer wieder den Herausforderungen gestellt und Waldkraiburg entwickelt.

Auch wenn die Bedingungen heute andere sind — besser waren sie in den ersten Jahren sicher nicht!

Im Jahr ihres 75-jährigen Bestehens kann die Stadt zeigen, dass sie auch heute noch dazu fähig ist, gemeinsam Herausforderungen anzunehmen und für die Gemeinschaft zu meistern.

Der Förderverein freut sich auf die gemeinsame, erfolgreiche Zusammenarbeit!